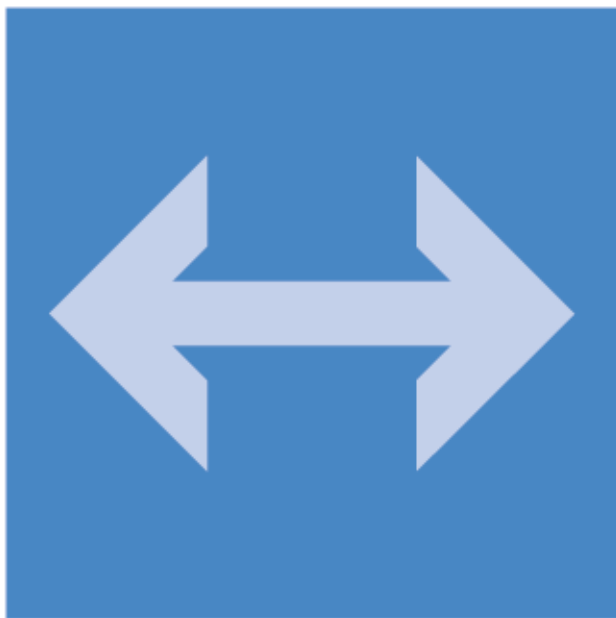


# VERKEHRSUNFÄLLE

Unfälle von 15- bis 17-Jährigen  
im Straßenverkehr



**2013**

Statistisches Bundesamt

---

Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

Internet: [www.destatis.de](http://www.destatis.de)

Ihr Kontakt zu uns:

[www.destatis.de/kontakt](http://www.destatis.de/kontakt)

Zu Unfällen von 15- bis 17-Jährigen im Straßenverkehr

Tel.: +49 (0) 611 / 75 4547

Statistischer Informationsservice

Tel.: +49 (0) 611 / 75 24 05

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen am 21. Oktober 2014

Artikelnummer: 5462412-13700-4 [PDF]

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2014

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Methodische Erläuterungen .....	4
Zeichenerklärung und Abkürzungen .....	4
15- bis 17-Jährige im Straßenverkehr: Mehr Mobilität, höheres Unfallrisiko .....	5

### Jahrestabellen

1.1 Bei Straßenverkehrsunfällen 2013 verunglückte 15- bis 17-Jährige nach Art der Verkehrsbeteiligung und Bundesländern .....	14
1.2 Bei Straßenverkehrsunfällen 2013 verunglückte 15- bis 17-Jährige je 100 000/1 Million Einwohner nach Art der Verkehrsbeteiligung und Bundesländern .....	14
1.3 Bei Straßenverkehrsunfällen 2013 verunglückte 15- bis 17-Jährige nach Geschlecht, Art der Verkehrsbeteiligung und Altersjahren .....	15
1.4 Bei Straßenverkehrsunfällen 2013 verunglückte 15- bis 17-Jährige nach Uhrzeit und Wochentagen .....	16
1.5 Fahrer von motorisierten Zweirädern im Alter von 15 bis 17 Jahren als Hauptverursacher von Unfällen mit Personenschaden 2013 nach Unfalltypen ..	17
1.6 Fehlverhalten der Fahrzeugführer 2013 bei Unfällen mit Personenschaden nach Altersgruppen und je 1 000 Beteiligte .....	17

### Zeitreihen

2.1 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 15- bis 17-Jährige nach Art der Verkehrsbeteiligung 1991 – 2013 .....	18
2.2 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 15- bis 17-Jährige nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage 1991 – 2013 .....	20
2.3 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 15- bis 17-Jährige nach dem Geschlecht 1991 – 2013 .....	21
2.4 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 15- bis 17-Jährige nach dem Geschlecht je 100 000/1 Million Einwohner 1991 – 2013 .....	22
2.5 Beteiligte 15- bis 17-Jährige an Unfällen mit Personenschaden nach Art der Verkehrsbeteiligung und Geschlecht 1991 – 2013 .....	23
2.6 Beteiligte 15- bis 17-Jährige als Hauptverursacher an Unfällen mit Personenschaden nach Art der Verkehrsbeteiligung und Geschlecht 1991 – 2013 .....	24

Basis für die Analyse des Unfallgeschehens der 15- bis 17-jährigen sind die Ergebnisse der Straßenverkehrsunfallstatistik für das Jahr 2013. Auskunftspflichtig für diese Statistik ist laut Gesetz die Polizei. Unfälle, zu denen die Polizei nicht hinzugezogen wurde, werden folglich in der Statistik nicht nachgewiesen. Dies dürfte insbesondere der Fall sein, wenn außer dem Unfallverursacher niemand an dem Unfall beteiligt war (insbesondere bei Alleinunfällen in der Nacht) bzw. wenn es zu einer gütlichen Einigung zwischen den Unfallparteien gekommen ist. Es ist aber davon auszugehen, dass der Anteil der nicht von der Polizei erfassten Unfälle an der Gesamtzahl der tatsächlich sich ereignenden Unfälle (Unfalldunkelziffer) mit zunehmender Unfallschwere zurückgeht.

Nachgewiesen werden die Unfälle nach dem Inlandskonzept, das heißt es werden – unabhängig von der Nationalität der Unfallbeteiligten – nur die Unfälle und Verunglückten registriert, die sich auf deutschen Straßen ereigneten bzw. hier zu Schaden kamen. Stirbt ein(e) Deutsche(r) im Ausland an den Folgen eines Verkehrsunfalls, so wird diese(r) in der Straßenverkehrsunfallstatistik nicht nachgewiesen.

### Unfälle mit Personenschaden

sind Unfälle, bei denen unabhängig von der Höhe des Sachschadens Personen verletzt oder getötet wurden.

### Beteiligte

sind alle Fahrzeugführer oder Fußgänger, die selbst oder deren Fahrzeug Schäden erlitten oder hervorgerufen haben. Verunglückte Mitfahrer zählen somit nicht zu den Unfallbeteiligten.

Der Hauptverursacher (1. Beteiligter) ist der Beteiligte, der nach Einschätzung der Polizei die Hauptschuld am Unfall trägt. Beteiligte an Alleinunfällen gelten immer als Hauptverursacher.

### Verunglückte

sind Personen (auch Mitfahrer), die beim Unfall verletzt oder getötet wurden, dabei werden erfasst als

- **Getötete**  
Personen, die innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben,
- **Schwerverletzte**  
Personen, die unmittelbar zur stationären Behandlung (mindestens 24 Stunden) in einem Krankenhaus aufgenommen wurden,
- **Leichtverletzte**  
alle übrigen Verletzten.

### Unfallursachen

sind polizeilich festgestellte unmittelbare Ursachen und Umstände, die zum Unfall führten. Diese werden nach einem seit 1975 geltenden Ursachenverzeichnis von den Polizeibeamten aufgenommen. Es wird unterschieden nach **allgemeinen Unfallursachen** (Straßenverhältnisse, Witterungseinflüsse, Hindernisse) sowie **personenbezogenem Fehlverhalten** (bspw. zu schnelles Fahren, Vorfahrtsmissachtung), das bestimmten Fahrzeugführern oder Fußgängern zugeschrieben wird.

## Zeichenerklärung und Abkürzungen

- |     |                           |   |  |
|-----|---------------------------|---|--|
| -   | = nichts vorhanden        | X | = Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu |
| .   | = kein Nachweis vorhanden | % | = Prozent  |
| ... | = Angabe fällt später an  | r | = berichtigte Zahl   |

### 15- bis 17-Jährige im Straßenverkehr: Mehr Mobilität, höheres Unfallrisiko

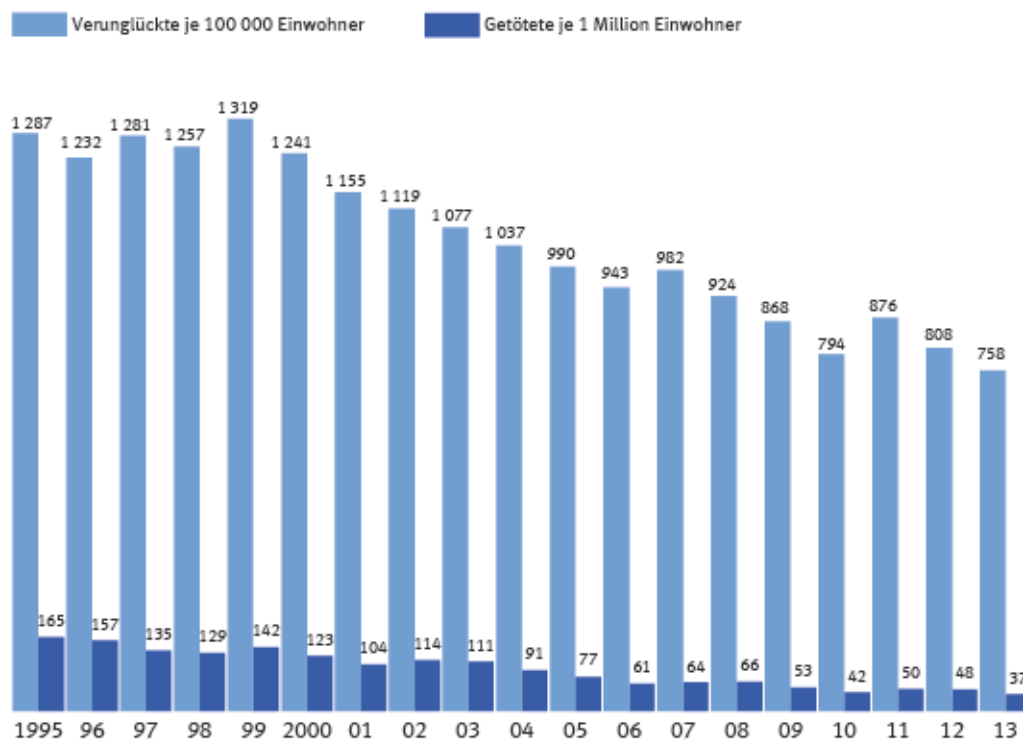
Mit dem 15. Geburtstag beginnt für die jungen Verkehrsteilnehmer eine neue Ära: Konnten sie sich bisher am Straßenverkehr aktiv nur als Fußgänger oder Radfahrer beteiligen, können sie dies nun im zunehmenden Maße auch motorisiert tun. Mit Vollendung des 15. Lebensjahres dürfen sie die Fahrerlaubnis für ein Mofa, mit 16 für ein Moped oder ein Leichtkraftrad erwerben. Im Alter von 17 Jahren können sie bereits eine Fahrerlaubnis zum „begleiteten Fahren“ von Personenkraftwagen erlangen. Mit dem Einstieg in die Motorisierung steigt die Mobilität – und damit leider auch die Unfallgefahr.

#### Überblick

Im Jahr 2013 verunglückten in Deutschland insgesamt 18 248 junge Menschen im Alter von 15 bis 17 Jahren im Straßenverkehr, das waren durchschnittlich 50 Jugendliche täglich. Gegenüber 2012 wurden 4,1 % weniger Verunglückte in dieser Altersgruppe gezählt. 89 Jugendliche starben bei Verkehrsunfällen, das waren 21,2 % weniger als 2012.

Auch das Risiko für die 15-bis 17-Jährigen im Straßenverkehr zu verunglücken ist 2013, trotz gleichzeitiger zunehmender Bevölkerungszahl<sup>1</sup>, gesunken. 758 Jugendliche verunglückten je 100 000 Einwohner ihrer Altersgruppe. Im Straßenverkehr zu Tode kamen 37 Jugendliche je 1 Million Einwohner.

Abb 1 Verunglückte und getötete 15- bis 17-Jährige bei Straßenverkehrsunfällen 2013 gemessen an der Bevölkerung ihrer Altersgruppe



<sup>1</sup> 2013: Zensusfortschreibung Stand 31.12. des Vorjahres.

## 15- bis 17-Jährige im Straßenverkehr

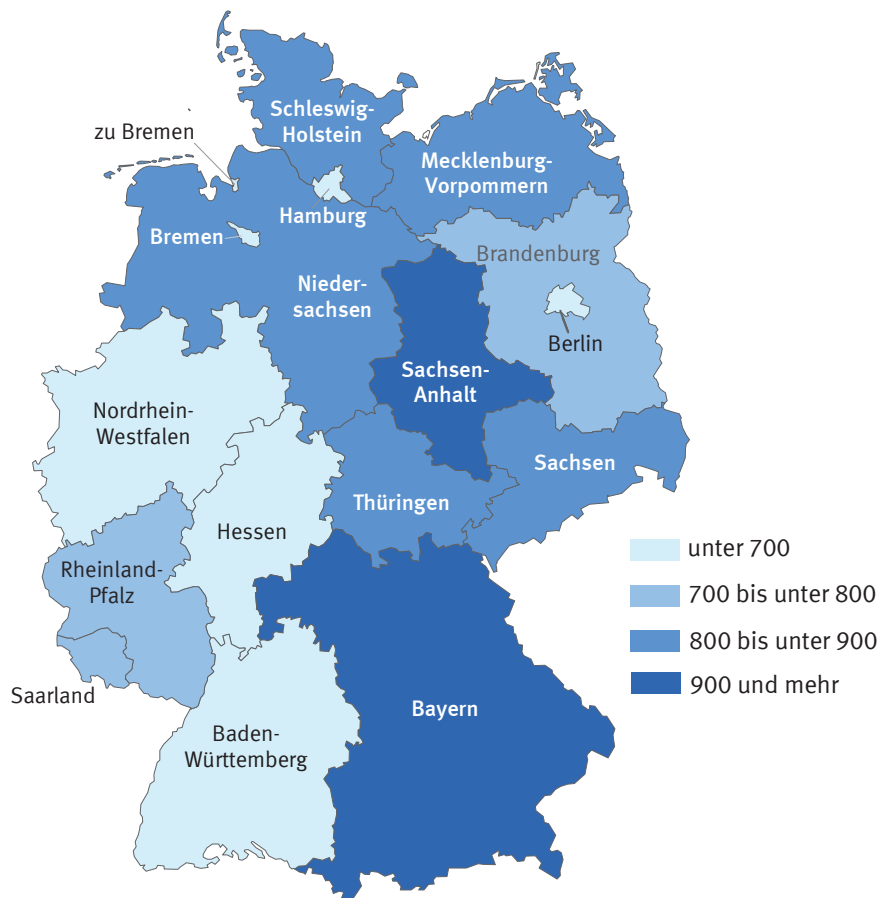
Im Vergleich zu 1991 ist die Zahl der verunglückten 15- bis 17-Jährigen in Deutschland um 40,5 % von 30 694 Personen auf 18 248 Personen im Jahr 2013 zurückgegangen. Die Zahl der Getöteten dieser Altersgruppe sank innerhalb dieses Zeitraums sogar um 78,6 % von 415 auf 89 Personen.

Auch das bevölkerungsbezogene Risiko hat sich im Zeitverlauf positiv entwickelt: Im Jahr 2013 wurden 2,4 Millionen Jugendliche im Alter von 15 bis 17 Jahren gezählt, das waren 0,3 % weniger als 1991. Bezogen auf jeweils 100 000 Einwohner ihrer Altersgruppe verunglückten im Jahr 1991 bei Straßenverkehrsunfällen 1 272 junge Menschen im Alter von 15 bis 17 Jahren. Im Jahr 2013 lag dieser Wert bei 758, dies entspricht einem Rückgang von 40,4 %. Das einwohnerbezogene Risiko, im Straßenverkehr tödlich verletzt zu werden, ist im gleichen Zeitraum um 78,5 % – von 172 auf 37 Getötete je 1 Million Einwohner – zurückgegangen.

### Verunglückte nach Bundesländern

Das Unfallrisiko der 15- bis 17-Jährigen im Jahr 2013 zeigte für die einzelnen Bundesländer recht deutliche Abweichungen zum Bundesdurchschnitt mit 758 Verunglückten je 100 000 Einwohner. Am stärksten gefährdet waren die Jugendlichen in Sachsen-Anhalt mit 994 Verunglückten je 100 000 Einwohner dieser Altersgruppe, gefolgt von Bayern (933) und Schleswig-Holstein (899). Am niedrigsten lagen die Werte in den Stadtstaaten Berlin (457) und Hamburg (541).

**Abb 2** Verunglückte 15- bis 17-Jährige bei Straßenverkehrsunfällen 2013  
je 100 000 Einwohner



## 15- bis 17-Jährige im Straßenverkehr

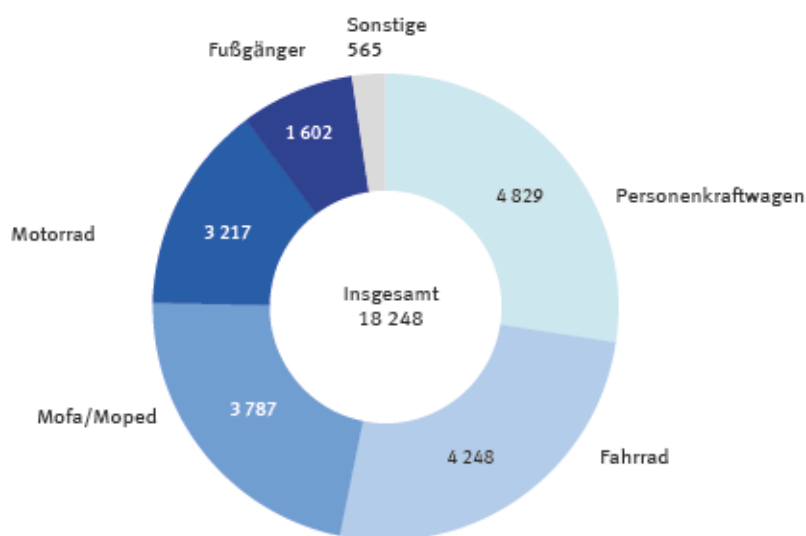
Bezogen auf die Einwohnerzahlen kamen in Sachsen die meisten 15- bis 17-Jährigen ums Leben, nämlich 77 je 1 Million Einwohner dieser Altersgruppe, gefolgt von Bayern und Sachsen-Anhalt mit jeweils 68.

Vergleichsweise niedrige Werte wurden in Schleswig-Holstein (11) und in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz mit jeweils 16 ermittelt. In Bremen, Berlin sowie im Saarland und in Thüringen gab es 2013 keine getöteten Jugendlichen. Im Bundesdurchschnitt starben 37 Jugendliche je 1 Million Einwohner dieser Altersgruppe im Straßenverkehr.

### Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung

Überdurchschnittlich häufig verunglückten 15- bis 17-Jährige mit Zweirädern. 61,7 % der verunglückten Jugendlichen benutzten ein Zweirad, davon 38,4 % ein motorisiertes (20,8 % ein Mofa/Moped, 17,6 % ein Motorrad) und weitere 23,3 % ein Fahrrad. In einem Pkw kamen 26,5 % der verunglückten Jugendlichen zu Schaden, als Fußgänger waren 8,8 % unterwegs.

Abb 3 Verunglückte 15- bis 17-Jährige bei Straßenverkehrsunfällen 2013 nach Art der Verkehrsbeteiligung



Die meisten (36,0 %) der getöteten 89 Jugendlichen im Jahr 2013 kamen in einem Pkw ums Leben. Auf Zweirädern kamen 44,9 % aller tödlich verunglückten 15- bis 17-Jährigen ums Leben (27,0 % als Fahrer bzw. Mitfahrer von Motorrädern, 10,1 % als Benutzer von Mofas/Mopeds und 7,9 % als Fahrradfahrer). Der Anteil der Fußgänger an allen Getöteten dieser Altersgruppe lag bei 19,1 %.

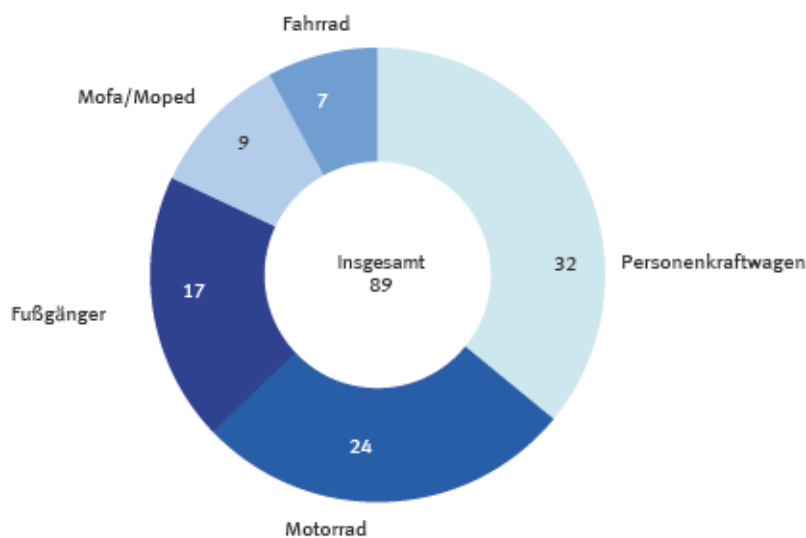


## 15- bis 17-Jährige im Straßenverkehr

41 der 72 Jugendlichen, die in oder auf einem Fahrzeug ums Leben kamen, lenkten selbst das Fahrzeug, davon 39 ein Zweirad. 31 Jugendliche starben als Mitfahrer, die meisten davon (30) in einem Pkw.

Im Vergleich zum Vorjahr gab es bei den Jugendlichen einen Rückgang der tödlich Verunglückten auf Mofas/Mopeds (minus sieben Personen oder – 43,8 %), im Pkw (minus 17 Personen oder – 34,7 %) sowie als Fußgänger (minus zwei Personen oder – 10,5 %). Dagegen ist die Zahl der getöteten Motorradbenutzer um ein Drittel von 18 auf 24 und die der getöteten Fahrradbenutzer von sechs auf sieben (+ 16,7 %) gestiegen.

Abb 4 Getötete 15- bis 17-Jährige bei Straßenverkehrsunfällen 2013 nach Art der Verkehrsbeteiligung



Männliche Jugendliche haben ein erheblich größeres Unfallrisiko: Bei einem Bevölkerungsanteil von 51,3 % lag ihr Anteil an den verunglückten 15- bis 17-Jährigen im Jahr 2013 bei 59,0 %. Bei den Verkehrstoten dieser Altersgruppe lag der Anteil der jungen Männer sogar bei 69,7 %. Männliche Jugendliche sind häufiger mit motorisierten Zweirädern unterwegs als weibliche, dies zeigt sich auch in der Struktur der Verunglückten. Die Hälfte (50,3 %) der verunglückten Jungen waren Fahrer bzw. Mitfahrer von motorisierten Zweirädern, bei den Mädchen waren es nur 21,2 %. Die meisten der verunglückten Mädchen saßen in einem Pkw (38,9 %). Bei den verunglückten Jungen waren es dagegen nur 17,8 %.

Von den 2,4 Millionen 15- bis 17-Jährigen, die im Jahr 2013 in Deutschland lebten, waren 34,1 % 15 Jahre, 33,5 % 16 Jahre und 32,4 % 17 Jahre alt. Bei den Verunglückten differieren die Anteile der drei Jahrgänge stärker: 22,7 % der Verunglückten waren 15 Jahre, 36,3 % waren 16 Jahre und 41,0 % waren 17 Jahre alt. Noch größer sind diese Unterschiede bei den im Straßenverkehr Getöteten: 41,6 % der Todesopfer dieser Altersgruppe waren 17 Jahre alt. Der Anteil der 16-Jährigen betrug 38,2 % und der der 15-Jährigen 20,2 %. Die meisten der 37 getöteten 17-Jährigen saßen als Mitfahrer in einem Pkw (40,5 %), rund jeder vierte (27,0 %) fuhr ein Motorrad.



### Ortslage

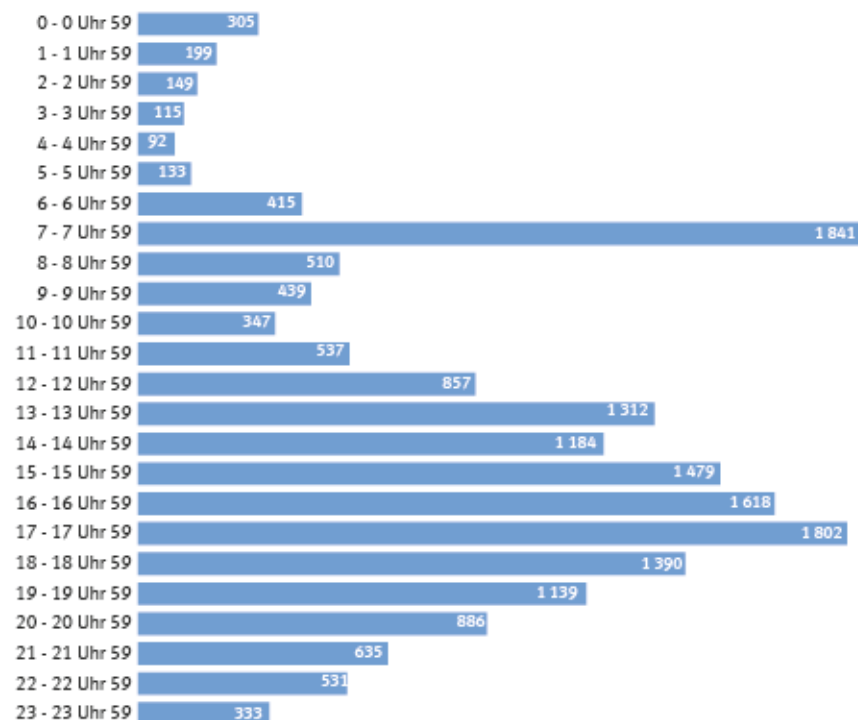
Häufiger als im Durchschnitt aller Altersgruppen verunglückten Jugendliche innerhalb von Ortschaften, nämlich 70,8 % oder 12 921 Jugendliche. Dies dürfte auch an den Verkehrsmitteln liegen, die den Jugendlichen zur Verfügung stehen. So benutzten 30,1 % der innerorts verunglückten 15- bis 17-Jährigen ein Fahrrad, weitere 22,9 % ein Mofa bzw. Moped und nur 17,6 % saßen in einem Pkw. Die meisten tödlichen Unfälle passierten dagegen außerhalb von Ortschaften: 69 junge Menschen im Alter von 15 bis 17 Jahren starben bei diesen Unfällen, das waren mehr als drei Viertel aller tödlich Verunglückten dieser Altersgruppe. Die meisten (37,7 %) der außerorts ums Leben gekommenen Jugendlichen waren Mitfahrer/-innen in einem Pkw, 26,1 % fuhren ein Motorrad, 11,6 % ein Mofa/Moped und 7,2 % ein Fahrrad.

### Unfallgeschehen im Tages- und Wochenverlauf

Betrachtet man das Unfallgeschehen der im Straßenverkehr verunglückten 15- bis 17-Jährigen im Jahr 2013 nach Tagesstunden, zeigen sich zwei Spitzen. Ein erstes relatives Maximum bei der Zahl der Verunglückten liegt mit einem Anteil von 10,1 % zwischen 7 und 8 Uhr, also auf dem morgendlichen Weg zur Schule bzw. zur Arbeits-/ Ausbildungsstelle. Auch zwischen 15 und 19 Uhr sind deutlich höhere Verunglücktenzahlen für die 15- bis 17-Jährigen festzustellen (mehr als ein Drittel aller Verunglückten). Die zweitgefährlichste Stunde des Tages war zwischen 17 und 18 Uhr, in der 9,9 % aller verunglückten Jugendlichen zu Schaden kamen.

Die meisten tödlich verunglückten 15- bis 17-Jährigen starben bei Unfällen am Nachmittag zwischen 15 und 18 Uhr (29,2 %) und abends zwischen 18 und 21 Uhr (23,6 %).

Abb 5 Verunglückte 15- bis 17-Jährige bei Straßenverkehrsunfällen 2013 nach Uhrzeiten



Bezogen auf die Wochentage war der Freitag für die 15- bis 17-Jährigen am unfallträchtigsten, mit einem Anteil von 17,2 % aller Verunglückten dieser Altersgruppe. Da gegen war der entsprechende Wert für den Sonntag am geringsten (10,0 %). Die Werte der übrigen Wochentage lagen für Montag und Dienstag bei jeweils 15,3 %, Mittwoch bei 14,4 %, Donnerstag bei 14,8 % und Samstag bei 13,1 %. Von den im Straßenverkehr getöteten Jugendlichen starben die meisten an einem Samstag mit 18,0 %, gefolgt von Sonntag mit 16,9 %.

Die Altersgruppe der 15- bis 17-Jährigen ist in zunehmendem Maße abends und nachts unterwegs, dies spiegelt sich im Unfallgeschehen wider: Im Durchschnitt der Bevölkerung liegt der Anteil der Verkehrstoten in der Zeit zwischen 18 Uhr abends und 6 Uhr morgens bei 35,1 % und der in der anderen Tageshälfte bei 64,9 %. Bei den tödlich verunglückten Jugendlichen kamen dagegen 52,8 % in der Zeit zwischen 18 Uhr abends und 6 Uhr morgens ums Leben, 47,2 % in den restlichen 12 Stunden.

Vor allem am Wochenende verunglückten viele 15- bis 17-Jährige in den Abend- und Nachtstunden tödlich. Von Freitag auf Samstag bzw. von Samstag auf Sonntag in der Zeit von 18 Uhr abends bis 6 Uhr morgens starben 24 Jugendliche. Das heißt, in diesen Abend- und Nachtstunden des Wochenendes kam etwa jeder vierte, der im Straßenverkehr getöteten Jugendlichen ums Leben (27,0 %).

### Beteiligte und Hauptverursacher

82,6 % der 15- bis 17-jährigen Unfallbeteiligten waren als Zweiradfahrer unterwegs, die meisten als Fahrer von Fahrrädern (33,7 %). 27,2 % waren auf einem Mofa oder Moped und 21,8 % auf einem Motorrad unterwegs. Als Fußgänger an einem Straßenverkehrsunfall mit Personenschaden waren 12,5 % der unfallbeteiligten Jugendlichen involviert.

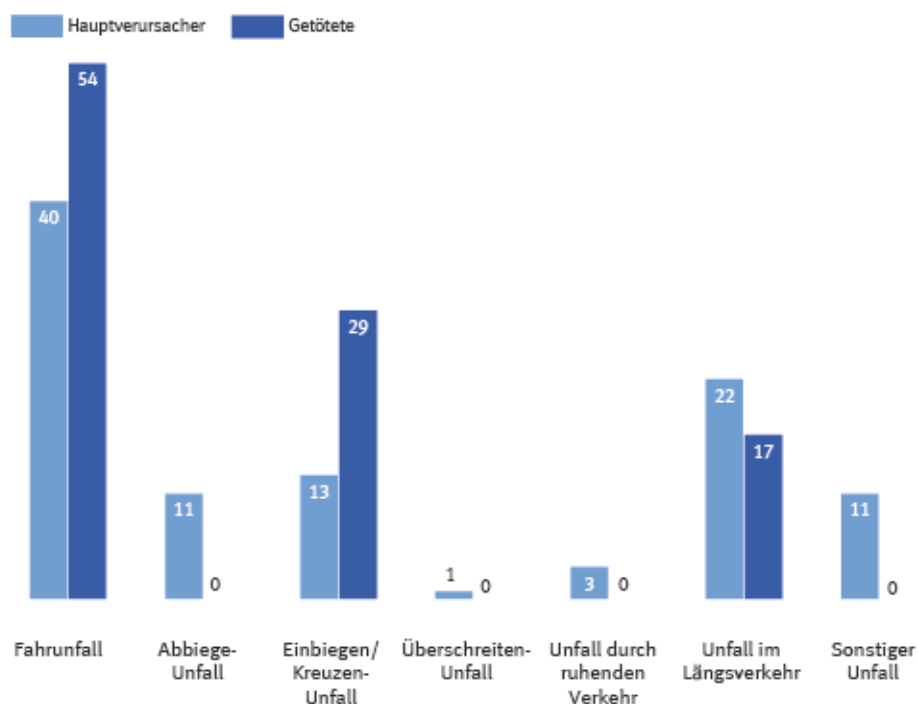
Jeder zweite der 13 743 Jugendlichen, die an einem Unfall beteiligt waren, hatte diesen auch verursacht. Dies entspricht dem Durchschnittswert der Unfallbeteiligten insgesamt. Gemäß ihrer hauptsächlichen Verkehrsteilnahme verursachten 15- bis 17-Jährige die meisten Unfälle als Radfahrer (31,6 %), am zweithäufigsten als Fahrer von Mofas/Mopeds (29,2 %) und danach als Fahrer von Motorrädern (24,8 %).

Von den Jugendlichen, die einen Unfall verursacht hatten, waren knapp drei Viertel männlichen Geschlechts, ihr Bevölkerungsanteil liegt bei 51,3 %. Bei den Motorradfahrern waren 89,4 % der Hauptverursacher männlichen Geschlechts, bei den Fahrern von Mofas/Mopeds 75,8 % und bei den Pkw-Fahrern 67,3 %.

### Unfalltypen

Verursachen 15- bis 17-jährige Unfälle mit den in dieser Altersgruppe viel genutzten Verkehrsmitteln, den motorisierten Zweirädern, so sind dies überwiegend „Fahrerunfälle“. 40,2 % der Unfälle mit Personenschaden, die durch einen Mofa-, Moped- bzw. Motorradfahrer dieser Altersgruppe verursacht wurden, entstand dadurch, dass der Jugendliche die Kontrolle über das Zweirad verlor, beispielsweise durch nicht angepasste Geschwindigkeit oder falsche Einschätzung des Straßenverlaufs. Diese Unfälle sind zudem besonders folgenschwer: Mehr als die Hälfte aller Getöteten bei Unfällen (54,2 %), die durch eine(n) 15- bis 17-jährigen verursacht wurden, starb bei einem „Fahrerunfall“. Der relativ hohe Anteil dieses Unfalltyps lässt auch auf eine hohe Risikobereitschaft und noch mangelnde Fahrpraxis der Jugendlichen schließen. Mit einem Anteil von 22,2 % war der zweithäufigste Unfalltyp der jungen motorisierten Zweiradfahrer „Unfälle im Längsverkehr“, die durch einen Konflikt zwischen Verkehrsteilnehmern, die sich in gleicher oder entgegengesetzter Richtung bewegten, entstanden sind. Verursachten 15- bis 17-jährige Radfahrer einen Unfall, so waren dies überwiegend Unfälle aufgrund von Vorfahrtsmissachtungen an Kreuzungen, Einmündungen oder Ausfahrten von Grundstücken und Parkplätzen (37,8 %).

**Abb 6** 15- bis 17-jährige Fahrer von motorisierten Zweirädern als Hauptverursacher von Unfällen mit Personenschaden und dabei Getötete 2013 nach Unfalltypen  
Anteile in %



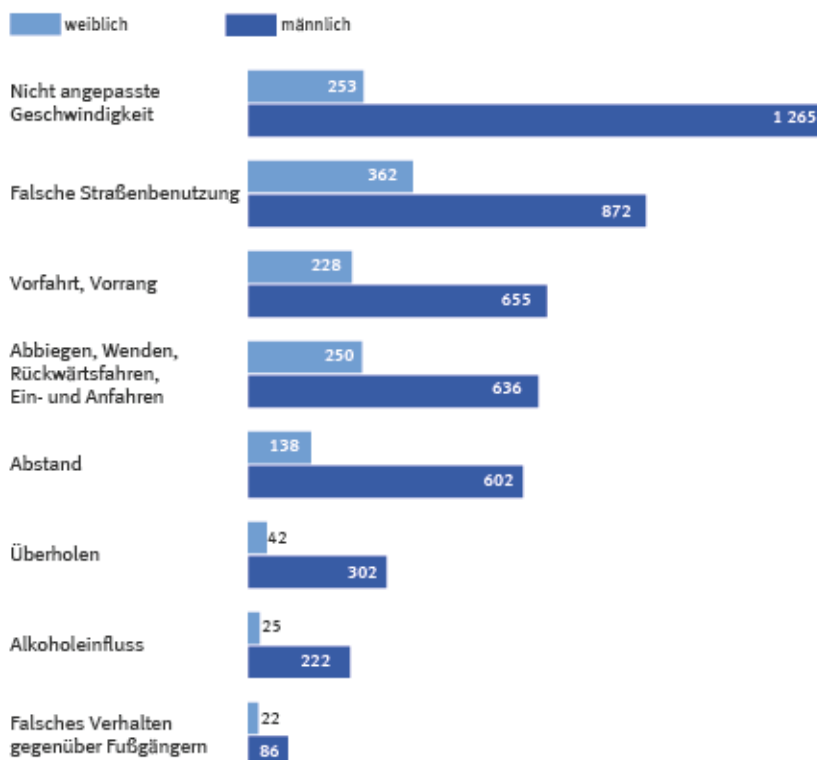
### Unfallursachen

Den 11 985 jugendlichen Fahrzeugführern, die an Unfällen mit Personenschaden beteiligt waren, wurden insgesamt 8 384 Fehlverhalten vorgeworfen. Mit einem Anteil von 18,1 % war die „nicht angepasste Geschwindigkeit“ häufigste Unfallursache. Danach folgten „falsche Straßenbenutzung“ (14,7 %), „Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren“ mit 10,6 % und „Vorfahrt-/Vorrangfehler“ (10,5 %).

Die Hauptunfallursache der Jugendlichen, die nicht angepasste Geschwindigkeit, wurde den männlichen Jugendlichen mit einem Anteil von 19,8 % aller Fehlverhalten häufiger zur Last gelegt als weiblichen Jugendlichen (12,7 %). Häufigstes Fehlverhalten bei den weiblichen Jugendlichen war die „falsche Straßenbenutzung“ mit 18,1 %, die bei den männlichen Altersgenossen einen Anteil von 13,7 % an den Unfallursachen insgesamt hatte.

Bei den besonders schweren Unfällen, das sind die Unfälle mit Getöteten, waren 2013 bei den 15- bis 17-jährigen Fahrern die Hauptfehlverhalten „nicht angepasste Geschwindigkeit“ (30,0 % der 50 Unfallbeteiligten) und „Vorfahrts-/Vorrangfehler“ (20,0 %).

Abb 7 Häufigste Fehlverhalten der 15- bis 17-jährigen Fahrzeugführer bei Unfällen mit Personenschaden 2013

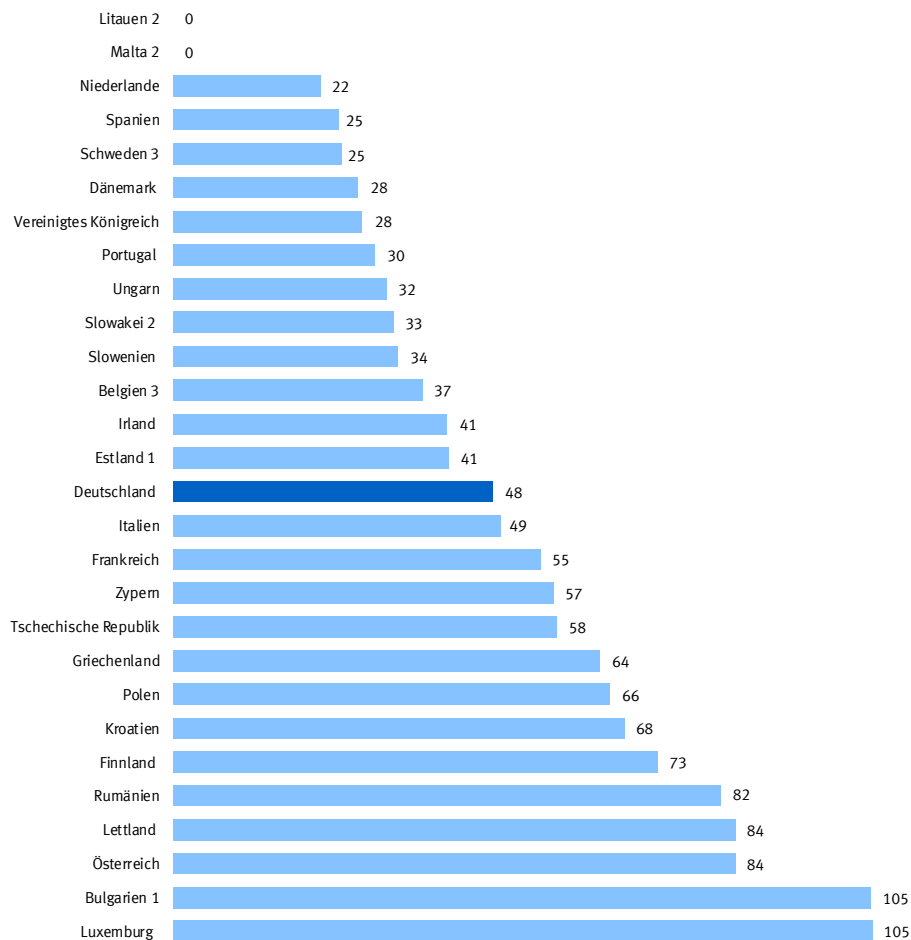


### Vergleich mit den Mitgliedstaaten der Europäischen Union

Für den internationalen Vergleich werden Ergebnisse für das Jahr 2012 herangezogen, da bisher noch nicht für alle Mitgliedstaaten Ergebnisse für das Jahr 2013 vorliegen. Im Jahr 2012 kamen in Deutschland 113 Jugendliche im Alter von 15 bis 17 Jahren bei Straßenverkehrsunfällen ums Leben. Bezogen auf die Einwohner ihrer Altersgruppe starben 48 Jugendliche je 1 Million Einwohner. Wie das nachfolgende Schaubild zeigt, lag Deutschland damit an 15. Stelle innerhalb der Europäischen Union. Wesentlich weniger Jugendliche bezogen auf je 1 Million Einwohner ihrer Altersgruppe starben in Litauen und dem Kleinstaat Malta (jeweils 0, allerdings bezogen auf das Jahr 2011), in den Niederlanden (22) und Spanien (25).

Im Verhältnis zu ihrer Einwohnerzahl kamen die meisten 15- bis 17-Jährigen in Luxemburg und Bulgarien (jeweils 105, allerdings bezogen auf das Jahr 2009) ums Leben.

**Abb 8** Getötete Jugendliche im Alter von 15 bis 17 Jahren bei Straßenverkehrsunfällen in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union 2012 je 1 Million Einwohner



Bezogen auf innerhalb von 30 Tagen Gestorbene. Jeweils zum Stand 1.1. (für Deutschland Stand 31.12. Zensusfortschreibung).

1 Stand 2009.

2 Stand 2010.

3 Stand 2011.

Quelle: CARE-Datenbank (EU road accidents database)

## Jahrestabellen

### 1.1 Bei Straßenverkehrsunfällen 2013 verunglückte 15- bis 17-Jährige nach Art der Verkehrsbeteiligung und Bundesländern

	Verunglückte insgesamt	darunter					Getötete insgesamt	darunter				
		Fahrer und Mitfahrer von				Fuß- gänger		Fahrer und Mitfahrer von				Fuß- gänger
		Mofas, Mopeds	Motor- rädern	Personen- kraftwagen	Fahrrädern			Mofas, Mopeds	Motor- rädern	Personen- kraftwagen	Fahr- rädern	
Baden-Württemberg .....	2 448	553	528	685	419	199	13	3	4	2	1	3
Bayern .....	3 691	760	871	1 092	636	219	27	2	13	8	–	4
Berlin .....	355	29	42	59	139	77	–	–	–	–	–	–
Brandenburg .....	395	32	83	92	142	41	2	–	1	1	–	–
Bremen .....	111	14	6	21	58	9	–	–	–	–	–	–
Hamburg .....	246	15	22	73	95	38	3	–	1	–	1	1
Hessen .....	1 232	251	241	369	209	100	7	–	1	2	–	4
Mecklenburg-Vorpommern .....	276	20	65	87	75	21	1	–	1	–	–	–
Niedersachsen .....	2 221	428	293	596	682	149	15	1	–	9	4	1
Nordrhein-Westfalen .....	3 761	950	433	816	991	432	9	1	2	3	–	3
Rheinland-Pfalz .....	1 002	231	227	286	146	82	2	1	–	1	–	–
Saarland .....	235	59	32	86	25	26	–	–	–	–	–	–
Sachsen .....	636	136	112	160	149	67	6	1	1	2	1	1
Sachsen-Anhalt .....	440	51	106	117	107	42	3	–	–	3	–	–
Schleswig-Holstein .....	825	172	86	182	307	63	1	–	–	1	–	–
Thüringen .....	374	86	70	108	68	37	–	–	–	–	–	–
Deutschland .....	18 248	3 787	3 217	4 829	4 248	1 602	89	9	24	32	7	17
Veränderung zu 2012 in % .....	- 4,1	- 16,9	+ 22,1	- 8,7	- 2,8	- 6,0	- 21,2	- 43,8	+ 33,3	- 34,7	+ 16,7	- 10,5

### 1.2 Bei Straßenverkehrsunfällen 2013 verunglückte 15- bis 17-Jährige je 100 000/1 Million Einwohner nach Art der Verkehrsbeteiligung und Bundesländern

	Einwohner <sup>1</sup>	Verunglückte insgesamt	darunter					Getötete insgesamt
			Fahrer und Mitfahrer von				Fußgänger	
			Mofas, Mopeds	Motor- rädern	Personen- kraftwagen	Fahr- rädern		
		je 100 000 Einwohner						je 1 Mill. Einwohner
Baden-Württemberg .....	351 254	697	157	150	195	119	57	37
Bayern .....	395 594	933	192	220	276	161	55	68
Berlin .....	77 717	457	37	54	76	179	99	–
Brandenburg .....	53 198	743	60	156	173	267	77	38
Bremen .....	18 316	606	76	33	115	317	49	–
Hamburg .....	45 467	541	33	48	161	209	84	66
Hessen .....	185 973	662	135	130	198	112	54	38
Mecklenburg-Vorpommern .....	32 740	843	61	199	266	229	64	31
Niedersachsen .....	262 101	847	163	112	227	260	57	57
Nordrhein-Westfalen .....	568 139	662	167	76	144	174	76	16
Rheinland-Pfalz .....	128 068	782	180	177	223	114	64	16
Saarland .....	29 746	790	198	108	289	84	87	–
Sachsen .....	77 660	819	175	144	206	192	86	77
Sachsen-Anhalt .....	44 252	994	115	240	264	242	95	68
Schleswig-Holstein .....	91 814	899	187	94	198	334	69	11
Thüringen .....	44 064	849	195	159	245	154	84	–
Deutschland .....	2 406 103	758	157	134	201	177	67	37
Veränderung zu 2012 in % .....	+ 2,2	- 4,8	- 17,6	+ 21,2	- 9,5	- 3,6	- 6,7	- 21,9

1 Stand 31.12.2012 Zensusfortschreibung.

# Jahrestabellen

## 1.3 Bei Straßenverkehrsunfällen 2013 verunglückte 15- bis 17-Jährige nach Geschlecht, Art der Verkehrsbeteiligung und Altersjahren

Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt <sup>1</sup>	Männlich					Weiblich						
		zusammen	darunter				zusammen	darunter					
			Fahrer und Mitfahrer von					Fuß gänger	Fahrer und Mitfahrer von				Fuß gänger
			Mofas, Mopeds	Motor- rädern	Pkw	Fahr- rädern			Mofas, Mopeds	Motor- rädern	Pkw	Fahr- rädern	

### Verunglückte

15 – 16 .....	4 145	2 300	714	69	362	889	205	1 845	227	57	632	551	278
16 – 17 .....	6 627	4 057	911	1 390	583	851	242	2 570	302	221	981	628	321
17 – 18 .....	7 476	4 411	1 098	1 236	973	773	239	3 065	535	244	1 298	556	317
Zusammen .....	18 248	10 768	2 723	2 695	1 918	2 513	686	7 480	1 064	522	2 911	1 735	916

### Getötete

15 – 16 .....	18	10	2	–	2	4	2	8	1	–	2	–	5
16 – 17 .....	34	25	2	14	4	1	4	9	–	–	7	–	2
17 – 18 .....	37	27	4	7	12	2	2	10	–	3	5	–	2
Zusammen .....	89	62	8	21	18	7	8	27	1	3	14	–	9

### Schwerverletzte

15 – 16 .....	643	362	105	14	57	126	54	281	33	19	84	69	63
16 – 17 .....	1 134	734	153	339	86	104	42	400	45	52	155	75	61
17 – 18 .....	1 263	854	203	302	157	122	58	409	56	63	162	68	48
Zusammen .....	3 040	1 950	461	655	300	352	154	1 090	134	134	401	212	172

### Leichtverletzte

15 – 16 .....	3 484	1 928	607	55	303	759	149	1 556	193	38	546	482	210
16 – 17 .....	5 459	3 298	756	1 037	493	746	196	2 161	257	169	819	553	258
17 – 18 .....	6 176	3 530	891	927	804	649	179	2 646	479	178	1 131	488	267
Zusammen .....	15 119	8 756	2 254	2 019	1 600	2 154	524	6 363	929	385	2 496	1 523	735

<sup>1</sup> Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.



## Jahrestabellen

### 1.4 Bei Straßenverkehrsunfällen 2013 verunglückte 15- bis 17-Jährige nach Uhrzeit und Wochentagen

Uhrzeit	Insgesamt	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
<b>Verunglückte</b>								
0 – 0 Uhr 59 .....	305	21	18	23	17	30	98	98
1 – 1 Uhr 59 .....	199	10	11	10	11	13	59	85
2 – 2 Uhr 59 .....	149	7	11	7	8	17	35	64
3 – 3 Uhr 59 .....	115	6	6	3	4	10	30	56
4 – 4 Uhr 59 .....	92	5	1	4	4	14	32	32
5 – 5 Uhr 59 .....	133	15	23	11	20	15	28	21
6 – 6 Uhr 59 .....	415	81	78	69	78	68	20	21
7 – 7 Uhr 59 .....	1 841	389	388	311	354	359	24	16
8 – 8 Uhr 59 .....	510	97	109	80	90	88	29	17
9 – 9 Uhr 59 .....	439	59	61	58	73	75	51	62
10 – 10 Uhr 59 .....	347	54	51	43	47	51	74	27
11 – 11 Uhr 59 .....	537	72	80	67	73	96	96	53
12 – 12 Uhr 59 .....	857	118	116	112	123	159	129	100
13 – 13 Uhr 59 .....	1 312	205	211	186	199	252	151	108
14 – 14 Uhr 59 .....	1 184	180	160	172	163	228	155	126
15 – 15 Uhr 59 .....	1 479	254	239	240	211	251	171	113
16 – 16 Uhr 59 .....	1 618	279	278	262	263	233	173	130
17 – 17 Uhr 59 .....	1 802	330	270	302	274	271	191	164
18 – 18 Uhr 59 .....	1 390	193	217	206	214	232	181	147
19 – 19 Uhr 59 .....	1 139	151	155	179	165	173	197	119
20 – 20 Uhr 59 .....	886	117	142	124	114	147	141	101
21 – 21 Uhr 59 .....	635	76	82	72	111	145	79	70
22 – 22 Uhr 59 .....	531	40	51	51	70	118	134	67
23 – 23 Uhr 59 .....	333	25	27	40	23	87	104	27
Ohne Angabe .....	–	–	–	–	–	–	–	–
<b>Insgesamt .....</b>	<b>18 248</b>	<b>2 784</b>	<b>2 785</b>	<b>2 632</b>	<b>2 709</b>	<b>3 132</b>	<b>2 382</b>	<b>1 824</b>
<b>Getötete</b>								
0 – 0 Uhr 59 .....	4	–	–	–	1	–	–	3
1 – 1 Uhr 59 .....	1	–	–	–	1	–	–	–
2 – 2 Uhr 59 .....	2	–	1	–	–	–	–	1
3 – 3 Uhr 59 .....	–	–	–	–	–	–	–	–
4 – 4 Uhr 59 .....	2	–	–	–	–	–	1	1
5 – 5 Uhr 59 .....	2	–	1	–	1	–	–	–
6 – 6 Uhr 59 .....	3	–	–	–	2	1	–	–
7 – 7 Uhr 59 .....	5	3	–	–	–	2	–	–
8 – 8 Uhr 59 .....	–	–	–	–	–	–	–	–
9 – 9 Uhr 59 .....	–	–	–	–	–	–	–	–
10 – 10 Uhr 59 .....	1	–	–	–	–	–	1	–
11 – 11 Uhr 59 .....	–	–	–	–	–	–	–	–
12 – 12 Uhr 59 .....	2	–	1	–	–	1	–	–
13 – 13 Uhr 59 .....	2	–	1	1	–	–	–	–
14 – 14 Uhr 59 .....	3	–	2	1	–	–	–	–
15 – 15 Uhr 59 .....	12	3	3	1	1	–	1	3
16 – 16 Uhr 59 .....	3	–	1	–	1	–	–	1
17 – 17 Uhr 59 .....	11	1	–	2	2	2	1	3
18 – 18 Uhr 59 .....	9	–	1	–	1	2	4	1
19 – 19 Uhr 59 .....	5	1	–	–	2	–	2	–
20 – 20 Uhr 59 .....	7	–	1	1	2	–	2	1
21 – 21 Uhr 59 .....	6	1	2	1	–	1	–	1
22 – 22 Uhr 59 .....	4	1	–	1	–	–	2	–
23 – 23 Uhr 59 .....	5	–	–	–	–	3	2	–
Ohne Angabe .....	–	–	–	–	–	–	–	–
<b>Insgesamt .....</b>	<b>89</b>	<b>10</b>	<b>14</b>	<b>8</b>	<b>14</b>	<b>12</b>	<b>16</b>	<b>15</b>

## Jahrestabellen

### 1.5 Fahrer von motorisierten Zweirädern im Alter von 15 bis 17 Jahren als Hauptverursacher von Unfällen mit Personenschaden 2013 nach Unfalltypen

Unfalltyp	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte			
		insgesamt	Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte
Fahrunfall .....	1 500	1 669	13	376	1 280
Abbiege-Unfall .....	396	480	–	94	386
Einbiegen/Kreuzen-Unfall .....	467	597	7	128	462
Überschreiten-Unfall .....	26	33	–	5	28
Unfall durch ruhenden Verkehr .....	120	138	–	26	112
Unfall im Längsverkehr .....	826	990	4	173	813
Sonstiger Unfall .....	394	430	–	76	354
<b>Insgesamt .....</b>	<b>3 729</b>	<b>4 337</b>	<b>24</b>	<b>878</b>	<b>3 435</b>

### 1.6 Fehlverhalten der Fahrzeugführer 2013 bei Unfällen mit Personenschaden nach Altersgruppen und je 1 000 Beteiligte

Ursache	Insgesamt <sup>1</sup>	Darunter im Alter von . . . bis unter . . . Jahren								
		15 – 18	18 – 21	21 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 65	65 – 75	75 und mehr
Insgesamt										
Beteiligte Fahrzeugführer .....	526 576	11 985	36 274	46 577	92 876	85 654	102 715	62 686	35 649	23 315
Fehlverhalten der Fahrzeugführer										
insgesamt .....	350 381	8 384	30 403	35 447	61 969	51 288	60 203	38 561	24 078	19 134
darunter:										
Verkehrstüchtigkeit .....	20 037	309	1 630	2 440	4 419	2 937	3 603	2 175	1 334	1 127
dar. Alkoholeinfluss .....	13 327	247	1 136	1 802	3 271	2 171	2 618	1 331	570	151
Einfluss anderer berauschender Mittel .....	1 350	28	166	249	491	227	101	37	30	17
Falsche Straßenbenutzung .....	24 032	1 234	2 040	2 178	3 840	2 821	3 404	2 264	1 594	1 289
Nicht angepasste Geschwindigkeit .....	48 730	1 518	7 401	7 525	10 471	6 732	7 080	3 807	1 861	1 212
Abstand .....	45 735	740	4 222	5 605	9 591	7 913	8 096	4 560	2 272	1 706
Überholen .....	12 737	344	952	1 195	2 020	1 705	2 162	1 355	724	512
Vorfahrt, Vorrang .....	51 055	883	3 655	3 994	7 922	7 675	9 392	6 519	4 558	3 967
Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärts-										
fahren, Ein- und Anfahren .....	55 480	886	3 536	4 489	9 144	8 554	10 233	6 905	4 631	3 622
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern .....	16 232	108	660	943	2 151	2 236	2 988	2 149	1 589	1 146
Andere Fehler beim Fahrzeugführer .....	64 963	2 202	5 797	6 236	10 462	8 808	11 037	7 438	4 804	4 149
je 1 000 Beteiligte										
Beteiligte Fahrzeugführer .....	526 576	11 985	36 274	46 577	92 876	85 654	102 715	62 686	35 649	23 315
Fehlverhalten der Fahrzeugführer										
insgesamt .....	665	700	838	761	667	599	586	615	675	821
darunter:										
Verkehrstüchtigkeit .....	38	26	45	52	48	34	35	35	37	48
dar. Alkoholeinfluss .....	25	21	31	39	35	25	25	21	16	6
Einfluss anderer berauschender Mittel .....	3	2	5	5	5	3	1	1	1	1
Falsche Straßenbenutzung .....	46	103	56	47	41	33	33	36	45	55
Nicht angepasste Geschwindigkeit .....	93	127	204	162	113	79	69	61	52	52
Abstand .....	87	62	116	120	103	92	79	73	64	73
Überholen .....	24	29	26	26	22	20	21	22	20	22
Vorfahrt, Vorrang .....	97	74	101	86	85	90	91	104	128	170
Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärts-										
fahren, Ein- und Anfahren .....	105	74	97	96	98	100	100	110	130	155
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern .....	31	9	18	20	23	26	29	34	45	49
Andere Fehler beim Fahrzeugführer .....	123	184	160	134	113	103	107	119	135	178

1 Einschl. ohne Angabe des Alters.

# Zeitreihen

## 2.1 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 15- bis 17-jährige nach Art der Verkehrsbeteiligung 1991 – 2013

	Insgesamt	Fahrer und Mitfahrer von							Fußgänger	Übrige
		Kraftfahr- zeugen zusammen	darunter					Fahrrädern		
			Mofas	Mopeds	Motorrädern	Personen- kraftwagen	Kraftomni- bussen, Obussen			
Verunglückte										
1991 .....	30 694	22 833	2 215	3 224	8 203	8 863	120	6 083	1 720	58
1992 .....	31 146	22 250	2 168	3 647	6 653	9 441	140	7 011	1 835	50
1993 .....	30 828	22 495	2 030	3 706	6 286	10 111	148	6 512	1 791	30
1994 .....	33 895	25 173	1 977	4 692	7 284	10 779	174	6 760	1 900	62
1995 .....	33 724	25 336	1 998	4 275	7 350	11 215	218	6 453	1 878	57
1996 .....	33 240	25 255	1 978	4 021	7 532	11 289	194	5 875	2 045	65
1997 .....	35 395	26 890	2 135	4 550	8 784	10 958	211	6 374	2 065	66
1998 .....	34 900	26 813	2 247	4 691	8 488	10 864	212	6 009	2 008	70
1999 .....	36 337	28 017	2 487	4 804	8 950	11 180	318	6 219	2 022	79
2000 .....	33 914	26 075	2 479	4 561	7 845	10 666	283	5 763	1 992	84
2001 .....	31 669	23 927	2 492	4 210	6 529	10 247	223	5 635	2 030	77
2002 .....	31 241	23 455	2 586	4 074	6 360	9 943	219	5 617	2 076	93
2003 .....	30 758	22 667	2 902	4 103	6 065	9 150	204	6 052	1 949	90
2004 .....	30 043	21 863	2 999	4 168	5 854	8 380	200	6 004	2 090	86
2005 .....	28 761	20 296	2 849	3 778	5 442	7 695	304	6 330	2 023	112
2006 .....	26 906	18 954	2 916	3 636	4 742	7 133	339	5 855	2 019	78
2007 .....	26 940	19 021	3 013	3 945	4 461	7 119	249	5 720	2 104	95
2008 .....	24 168	16 871	2 839	3 626	3 426	6 527	231	5 381	1 810	106
2009 .....	21 720	15 235	2 644	3 140	2 883	6 160	231	4 704	1 700	81
2010 .....	19 297	13 760	2 457	2 609	2 706	5 539	273	3 898	1 557	82
2011 .....	20 398	14 214	2 451	2 806	2 960	5 595	263	4 503	1 606	75
2012 .....	19 023	12 893	2 027	2 532	2 634	5 292	253	4 372	1 704	54
2013 .....	18 248	12 317	1 682	2 105	3 217	4 829	348	4 248	1 602	81
Getötete										
1991 .....	415	345	18	35	85	204	1	32	37	1
1992 .....	393	325	18	39	68	195	2	42	24	2
1993 .....	387	328	24	36	71	193	–	32	27	–
1994 .....	442	374	27	47	75	219	1	42	24	2
1995 .....	432	358	14	39	59	240	–	41	33	–
1996 .....	424	378	12	26	75	260	–	22	24	–
1997 .....	373	322	7	30	88	196	1	24	26	1
1998 .....	359	313	8	27	83	190	–	19	27	–
1999 .....	391	334	10	20	103	197	1	26	30	1
2000 .....	336	286	14	26	93	151	–	30	19	1
2001 .....	286	232	13	12	59	147	–	30	24	–
2002 .....	318	271	14	22	73	161	–	24	22	1
2003 .....	316	265	13	18	63	164	2	23	28	–
2004 .....	264	224	10	21	62	130	–	15	24	1
2005 .....	224	184	11	14	51	106	–	22	18	–
2006 .....	173	134	5	11	32	82	1	16	23	–
2007 .....	176	143	5	21	40	75	–	11	20	2
2008 .....	174	130	6	9	42	73	–	18	24	2
2009 .....	133	105	5	11	23	65	–	12	15	1
2010 .....	101	82	5	7	27	39	1	9	9	1
2011 .....	116	94	6	8	22	55	1	5	17	–
2012 .....	113	88	2	14	18	49	–	6	19	–
2013 .....	89	65	3	6	24	32	–	7	17	–

# Zeitreihen

## 2.1 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 15- bis 17-Jährige nach Art der Verkehrsbeteiligung 1991 – 2013

	Insgesamt	Fahrer und Mitfahrer von						Fußgänger	Übrige	
		Kraftfahr- zeugen zusammen	darunter							Fahrrädern
			Mofas	Mopeds	Motorrädern	Personen- kraftwagen	Kraftomni- bussen, Obussen			
Verletzte										
1991 .....	30 279	22 488	2 197	3 189	8 118	8 659	119	6 051	1 683	57
1992 .....	30 753	21 925	2 150	3 608	6 585	9 246	138	6 969	1 811	48
1993 .....	30 441	22 167	2 006	3 670	6 215	9 918	148	6 480	1 764	30
1994 .....	33 453	24 799	1 950	4 645	7 209	10 560	173	6 718	1 876	60
1995 .....	33 292	24 978	1 984	4 236	7 291	10 975	218	6 412	1 845	57
1996 .....	32 816	24 877	1 966	3 995	7 457	11 029	194	5 853	2 021	65
1997 .....	35 022	26 568	2 128	4 520	8 696	10 762	210	6 350	2 039	65
1998 .....	34 541	26 500	2 239	4 664	8 405	10 674	212	5 990	1 981	70
1999 .....	35 946	27 683	2 477	4 784	8 847	10 983	317	6 193	1 992	78
2000 .....	33 578	25 789	2 465	4 535	7 752	10 515	283	5 733	1 973	83
2001 .....	31 383	23 695	2 479	4 198	6 470	10 100	223	5 605	2 006	77
2002 .....	30 923	23 184	2 572	4 052	6 287	9 782	219	5 593	2 054	92
2003 .....	30 442	22 402	2 889	4 085	6 002	8 986	202	6 029	1 921	90
2004 .....	29 779	21 639	2 989	4 147	5 792	8 250	200	5 989	2 066	85
2005 .....	28 537	20 112	2 838	3 764	5 391	7 589	304	6 308	2 005	112
2006 .....	26 733	18 820	2 911	3 625	4 710	7 051	338	5 839	1 996	78
2007 .....	26 764	18 878	3 008	3 924	4 421	7 044	249	5 709	2 084	93
2008 .....	23 994	16 741	2 833	3 617	3 384	6 454	231	5 363	1 786	104
2009 .....	21 587	15 130	2 639	3 129	2 860	6 095	231	4 692	1 685	80
2010 .....	19 196	13 678	2 452	2 602	2 679	5 500	272	3 889	1 548	81
2011 .....	20 282	14 120	2 445	2 798	2 938	5 540	262	4 498	1 589	75
2012 .....	18 910	12 805	2 025	2 518	2 616	5 243	253	4 366	1 685	54
2013 .....	18 159	12 252	1 679	2 099	3 193	4 797	348	4 241	1 585	81
Schwerverletzte										
1991 .....	9 155	7 159	682	1 096	2 834	2 472	10	1 358	621	17
1992 .....	8 886	6 745	641	1 221	2 127	2 678	20	1 511	617	13
1993 .....	8 886	6 835	575	1 262	1 997	2 908	22	1 461	578	12
1994 .....	9 658	7 515	532	1 580	2 260	3 039	16	1 514	611	18
1995 .....	9 629	7 564	521	1 425	2 306	3 221	23	1 431	619	15
1996 .....	9 132	7 261	541	1 239	2 303	3 086	18	1 229	625	17
1997 .....	9 413	7 393	499	1 360	2 614	2 815	32	1 370	631	19
1998 .....	8 736	6 974	519	1 248	2 544	2 580	9	1 185	555	22
1999 .....	8 702	6 905	555	1 297	2 492	2 437	52	1 214	564	19
2000 .....	7 862	6 238	500	1 078	2 212	2 336	42	1 069	536	19
2001 .....	6 733	5 258	466	959	1 769	2 001	14	966	497	12
2002 .....	6 526	5 001	508	913	1 609	1 906	10	987	522	16
2003 .....	6 154	4 663	547	859	1 508	1 684	14	993	484	14
2004 .....	5 907	4 458	559	831	1 492	1 506	9	931	500	18
2005 .....	5 320	3 864	484	739	1 315	1 267	16	1 002	434	20
2006 .....	4 946	3 599	474	736	1 200	1 126	22	890	449	8
2007 .....	4 728	3 388	464	698	1 044	1 126	10	823	498	19
2008 .....	4 099	2 916	408	635	820	983	18	761	399	23
2009 .....	3 752	2 670	406	511	701	999	17	682	385	15
2010 .....	3 255	2 324	404	453	603	811	14	554	361	16
2011 .....	3 469	2 501	369	516	691	881	15	629	330	9
2012 .....	3 224	2 211	315	439	654	762	10	605	397	11
2013 .....	3 040	2 141	247	348	789	701	22	564	326	9
Leichtverletzte										
1991 .....	21 124	15 329	1 515	2 093	5 284	6 187	109	4 693	1 062	40
1992 .....	21 867	15 180	1 509	2 387	4 458	6 568	118	5 458	1 194	35
1993 .....	21 555	15 332	1 431	2 408	4 218	7 010	126	5 019	1 186	18
1994 .....	23 795	17 284	1 418	3 065	4 949	7 521	157	5 204	1 265	42
1995 .....	23 663	17 414	1 463	2 811	4 985	7 754	195	4 981	1 226	42
1996 .....	23 684	17 616	1 425	2 756	5 154	7 943	176	4 624	1 396	48
1997 .....	25 609	19 175	1 629	3 160	6 082	7 947	178	4 980	1 408	46
1998 .....	25 805	19 526	1 720	3 416	5 861	8 094	203	4 805	1 426	48
1999 .....	27 244	20 778	1 922	3 487	6 355	8 546	265	4 979	1 428	59
2000 .....	25 716	19 551	1 965	3 457	5 540	8 179	241	4 664	1 437	64
2001 .....	24 650	18 437	2 013	3 239	4 701	8 099	209	4 639	1 509	65
2002 .....	24 397	18 183	2 064	3 139	4 678	7 876	209	4 606	1 532	76
2003 .....	24 288	17 739	2 342	3 226	4 494	7 302	188	5 036	1 437	76
2004 .....	23 872	17 181	2 430	3 316	4 300	6 744	191	5 058	1 566	67
2005 .....	23 217	16 248	2 354	3 025	4 076	6 322	288	5 306	1 571	92
2006 .....	21 787	15 221	2 437	2 889	3 510	5 925	316	4 949	1 547	70
2007 .....	22 036	15 490	2 544	3 226	3 377	5 918	239	4 886	1 586	74
2008 .....	19 895	13 825	2 425	2 982	2 564	5 471	213	4 602	1 387	81
2009 .....	17 835	12 460	2 233	2 618	2 159	5 096	214	4 010	1 300	65
2010 .....	15 941	11 354	2 048	2 149	2 076	4 689	258	3 335	1 187	65
2011 .....	16 813	11 619	2 076	2 282	2 247	4 659	247	3 869	1 259	66
2012 .....	15 686	10 594	1 710	2 079	1 962	4 481	243	3 761	1 288	43
2013 .....	15 119	10 111	1 432	1 751	2 404	4 096	326	3 677	1 259	72

# Zeitreihen

## 2.2 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 15- bis 17-Jährige nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage 1991–2013

	Insgesamt	Fahrer und Mitfahrer von							Fußgänger	Übrige
		Kraftfahr- zeugen zusammen	darunter					Fahrrädern		
			Mofas	Mopeds	Motorrädern	Personen- kraftwagen	Kraftomni- bussen, Obussen			
Innerhalb von Ortschaften										
1991 .....	21 073	14 120	1 667	2 559	6 239	3 509	58	5 355	1 568	30
1992 .....	21 448	13 594	1 626	2 929	5 021	3 885	59	6 176	1 645	33
1993 .....	20 820	13 429	1 538	2 959	4 685	4 114	47	5 733	1 633	25
1994 .....	22 801	15 155	1 492	3 735	5 442	4 330	65	5 899	1 710	37
1995 .....	22 555	15 166	1 525	3 379	5 400	4 616	119	5 652	1 699	38
1996 .....	22 256	15 142	1 512	3 255	5 563	4 598	128	5 198	1 873	43
1997 .....	23 612	16 133	1 630	3 625	6 297	4 365	95	5 579	1 860	40
1998 .....	23 415	16 199	1 749	3 740	6 003	4 442	104	5 381	1 788	47
1999 .....	24 230	16 880	1 938	3 764	6 310	4 614	146	5 500	1 801	49
2000 .....	22 886	15 923	1 980	3 659	5 603	4 454	141	5 122	1 781	60
2001 .....	21 216	14 322	1 962	3 338	4 555	4 253	110	5 001	1 837	56
2002 .....	21 113	14 251	2 064	3 192	4 480	4 273	124	4 967	1 841	54
2003 .....	21 066	13 877	2 298	3 300	4 198	3 855	119	5 382	1 743	64
2004 .....	21 132	13 754	2 373	3 330	4 126	3 676	151	5 414	1 909	55
2005 .....	20 646	13 011	2 313	3 016	3 846	3 518	216	5 701	1 853	81
2006 .....	19 169	12 016	2 322	2 889	3 302	3 209	210	5 228	1 869	56
2007 .....	19 590	12 351	2 442	3 184	3 167	3 285	177	5 214	1 952	73
2008 .....	17 504	10 899	2 257	2 948	2 359	3 090	148	4 850	1 680	75
2009 .....	15 578	9 661	2 116	2 553	1 995	2 783	131	4 283	1 581	53
2010 .....	13 772	8 726	1 948	2 081	1 855	2 591	165	3 536	1 450	60
2011 .....	14 405	8 800	1 885	2 220	2 006	2 449	178	4 064	1 493	48
2012 .....	13 643	8 035	1 570	1 971	1 791	2 451	175	3 989	1 582	37
2013 .....	12 921	7 466	1 312	1 642	1 985	2 276	201	3 895	1 500	60
Außerhalb von Ortschaften										
1991 .....	9 621	8 713	548	665	1 964	5 354	62	728	152	28
1992 .....	9 698	8 656	542	718	1 632	5 556	81	835	190	17
1993 .....	10 008	9 066	492	747	1 601	5 997	101	779	158	5
1994 .....	11 094	10 018	485	957	1 842	6 449	109	861	190	25
1995 .....	11 169	10 170	473	896	1 950	6 599	99	801	179	19
1996 .....	10 984	10 113	466	766	1 969	6 691	66	677	172	22
1997 .....	11 783	10 757	505	925	2 487	6 593	116	795	205	26
1998 .....	11 485	10 614	498	951	2 485	6 422	108	628	220	23
1999 .....	12 107	11 137	549	1 040	2 640	6 566	172	719	221	30
2000 .....	11 028	10 152	499	902	2 242	6 212	142	641	211	24
2001 .....	10 453	9 605	530	872	1 974	5 994	113	634	193	21
2002 .....	10 128	9 204	522	882	1 880	5 670	95	650	235	39
2003 .....	9 692	8 790	604	803	1 867	5 295	85	670	206	26
2004 .....	8 911	8 109	626	838	1 728	4 704	49	590	181	31
2005 .....	8 115	7 285	536	762	1 596	4 177	88	629	170	31
2006 .....	7 737	6 938	594	747	1 440	3 924	129	627	150	22
2007 .....	7 350	6 670	571	761	1 294	3 834	72	506	152	22
2008 .....	6 664	5 972	582	678	1 067	3 437	83	531	130	31
2009 .....	6 142	5 574	528	587	888	3 377	100	421	119	28
2010 .....	5 525	5 034	509	528	851	2 948	108	362	107	22
2011 .....	5 993	5 414	566	586	954	3 146	85	439	113	27
2012 .....	5 380	4 858	457	561	843	2 841	78	383	122	17
2013 .....	5 327	4 851	370	463	1 232	2 553	147	353	102	21
Innerhalb und außerhalb von Ortschaften										
1991 .....	30 694	22 833	2 215	3 224	8 203	8 863	120	6 083	1 720	58
1992 .....	31 146	22 250	2 168	3 647	6 653	9 441	140	7 011	1 835	50
1993 .....	30 828	22 495	2 030	3 706	6 286	10 111	148	6 512	1 791	30
1994 .....	33 895	25 173	1 977	4 692	7 284	10 779	174	6 760	1 900	62
1995 .....	33 724	25 336	1 998	4 275	7 350	11 215	218	6 453	1 878	57
1996 .....	33 240	25 255	1 978	4 021	7 532	11 289	194	5 875	2 045	65
1997 .....	35 395	26 890	2 135	4 550	8 784	10 958	211	6 374	2 065	66
1998 .....	34 900	26 813	2 247	4 691	8 488	10 864	212	6 009	2 008	70
1999 .....	36 337	28 017	2 487	4 804	8 950	11 180	318	6 219	2 022	79
2000 .....	33 914	26 075	2 479	4 561	7 845	10 666	283	5 763	1 992	84
2001 .....	31 669	23 927	2 492	4 210	6 529	10 247	223	5 635	2 030	77
2002 .....	31 241	23 455	2 586	4 074	6 360	9 943	219	5 617	2 076	93
2003 .....	30 758	22 667	2 902	4 103	6 065	9 150	204	6 052	1 949	90
2004 .....	30 043	21 863	2 999	4 168	5 854	8 380	200	6 004	2 090	86
2005 .....	28 761	20 296	2 849	3 778	5 442	7 695	304	6 330	2 023	112
2006 .....	26 906	18 954	2 916	3 636	4 742	7 133	339	5 855	2 019	78
2007 .....	26 940	19 021	3 013	3 945	4 461	7 119	249	5 720	2 104	95
2008 .....	24 168	16 871	2 839	3 626	3 426	6 527	231	5 381	1 810	106
2009 .....	21 720	15 235	2 644	3 140	2 883	6 160	231	4 704	1 700	81
2010 .....	19 297	13 760	2 457	2 609	2 706	5 539	273	3 898	1 557	82
2011 .....	20 398	14 214	2 451	2 806	2 960	5 595	263	4 503	1 606	75
2012 .....	19 023	12 893	2 027	2 532	2 634	5 292	253	4 372	1 704	54
2013 .....	18 248	12 317	1 682	2 105	3 217	4 829	348	4 248	1 602	81



# Zeitreihen

## 2.3 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 15- bis 17-jährige nach dem Geschlecht 1991 – 2013

	Verunglückte				Darunter Getötete			
	zusammen	im Alter von ... Jahren			zusammen	im Alter von ... Jahren		
		15	16	17		15	16	17
Männlich								
1991 .....	19 976	3 846	7 435	8 695	301	38	106	157
1992 .....	19 975	3 938	7 337	8 700	283	60	97	126
1993 .....	19 655	3 837	7 593	8 225	256	41	96	119
1994 .....	21 788	4 050	8 521	9 217	313	66	121	126
1995 .....	21 262	3 969	8 165	9 128	310	60	108	142
1996 .....	20 852	3 873	8 212	8 767	289	45	111	133
1997 .....	22 455	3 877	8 841	9 737	270	37	103	130
1998 .....	22 083	3 869	8 604	9 610	233	30	83	120
1999 .....	22 907	3 952	8 817	10 138	274	34	91	149
2000 .....	21 132	3 880	8 036	9 216	231	27	86	118
2001 .....	19 566	3 859	7 424	8 283	207	29	94	84
2002 .....	19 123	3 858	7 297	7 968	223	24	87	112
2003 .....	19 237	4 187	7 285	7 765	216	32	76	108
2004 .....	18 749	4 057	7 060	7 632	184	22	67	95
2005 .....	17 698	3 941	6 534	7 223	159	26	62	71
2006 .....	16 332	3 525	6 038	6 769	107	8	35	64
2007 .....	16 434	3 470	5 985	6 979	125	16	52	57
2008 .....	14 676	3 367	4 969	6 340	119	18	42	59
2009 .....	12 939	3 006	4 572	5 361	97	19	31	47
2010 .....	11 431	2 611	3 959	4 861	68	9	28	31
2011 .....	12 186	2 832	4 252	5 102	93	8	36	49
2012 .....	11 217	2 664	3 890	4 663	79	11	23	45
2013 .....	10 768	2 300	4 057	4 411	62	10	25	27
Weiblich								
1991 .....	10 697	2 548	3 748	4 401	114	36	44	34
1992 .....	11 122	2 723	3 813	4 586	109	22	39	48
1993 .....	11 132	2 780	3 922	4 430	131	23	52	56
1994 .....	12 048	2 755	4 458	4 835	129	32	56	41
1995 .....	12 410	3 103	4 337	4 970	122	47	34	41
1996 .....	12 333	2 998	4 432	4 903	135	34	53	48
1997 .....	12 895	3 039	4 639	5 217	103	14	46	43
1998 .....	12 780	2 952	4 583	5 245	126	31	49	46
1999 .....	13 414	3 201	4 699	5 514	117	22	40	55
2000 .....	12 767	3 030	4 445	5 292	105	23	27	55
2001 .....	12 097	2 889	4 262	4 946	79	21	21	37
2002 .....	12 100	2 982	4 411	4 707	95	19	34	42
2003 .....	11 500	2 884	4 075	4 541	100	24	38	38
2004 .....	11 272	2 825	4 063	4 384	80	20	27	33
2005 .....	11 039	2 906	3 807	4 326	65	20	19	26
2006 .....	10 540	2 728	3 583	4 229	66	19	20	27
2007 .....	10 485	2 559	3 542	4 384	50	10	18	22
2008 .....	9 486	2 375	3 085	4 026	55	9	18	28
2009 .....	8 779	2 190	2 885	3 704	36	9	14	13
2010 .....	7 864	1 951	2 580	3 333	33	6	10	17
2011 .....	8 211	2 191	2 658	3 362	23	3	8	12
2012 .....	7 804	2 008	2 579	3 217	34	7	9	18
2013 .....	7 480	1 845	2 570	3 065	27	8	9	10
Insgesamt <sup>1</sup>								
1991 .....	30 694	6 397	11 192	13 105	415	74	150	191
1992 .....	31 146	6 672	11 167	13 307	393	82	136	175
1993 .....	30 828	6 629	11 528	12 671	387	64	148	175
1994 .....	33 895	6 819	12 999	14 077	442	98	177	167
1995 .....	33 724	7 083	12 525	14 116	432	107	142	183
1996 .....	33 240	6 880	12 660	13 700	424	79	164	181
1997 .....	35 395	6 920	13 497	14 978	373	51	149	173
1998 .....	34 900	6 831	13 201	14 868	359	61	132	166
1999 .....	36 337	7 155	13 524	15 658	391	56	131	204
2000 .....	33 914	6 912	12 486	14 516	336	50	113	173
2001 .....	31 669	6 748	11 687	13 234	286	50	115	121
2002 .....	31 241	6 843	11 718	12 680	318	43	121	154
2003 .....	30 758	7 079	11 363	12 316	316	56	114	146
2004 .....	30 043	6 889	11 129	12 025	264	42	94	128
2005 .....	28 761	6 851	10 350	11 560	224	46	81	97
2006 .....	26 906	6 261	9 634	11 011	173	27	55	91
2007 .....	26 940	6 038	9 531	11 371	176	27	70	79
2008 .....	24 168	5 744	8 056	10 368	174	27	60	87
2009 .....	21 720	5 196	7 457	9 067	133	28	45	60
2010 .....	19 297	4 562	6 539	8 196	101	15	38	48
2011 .....	20 398	5 023	6 911	8 464	116	11	44	61
2012 .....	19 023	4 673	6 469	7 881	113	18	32	63
2013 .....	18 248	4 145	6 627	7 476	89	18	34	37

1 Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

# Zeitreihen

## 2.4 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 15- bis 17-jährige nach dem Geschlecht je 100 000/1 Million Einwohner 1991 – 2013

	Einwohner <sup>1</sup> 15 – 17 Jahren	Verunglückte		Darunter Getötete	
		zusammen	je 100 000 Einwohner	zusammen	je 1 Mill. Einwohner
Männlich					
1991 .....	1 240 731	19 976	1 610	301	243
1992 .....	1 258 601	19 975	1 587	283	225
1993 .....	1 289 129	19 655	1 525	256	199
1994 .....	1 314 784	21 788	1 657	313	238
1995 .....	1 347 729	21 262	1 578	310	230
1996 .....	1 386 486	20 852	1 504	289	208
1997 .....	1 418 473	22 455	1 583	270	190
1998 .....	1 425 985	22 083	1 549	233	163
1999 .....	1 415 871	22 907	1 618	274	194
2000 .....	1 404 283	21 132	1 505	231	164
2001 .....	1 408 438	19 566	1 389	207	147
2002 .....	1 434 014	19 123	1 334	223	156
2003 .....	1 467 696	19 237	1 311	216	147
2004 .....	1 488 777	18 749	1 259	184	124
2005 .....	1 491 877	17 698	1 186	159	107
2006 .....	1 464 055	16 332	1 116	107	73
2007 .....	1 407 385	16 434	1 168	125	89
2008 .....	1 341 861	14 676	1 094	119	89
2009 .....	1 282 795	12 939	1 009	97	76
2010 .....	1 246 687	11 431	917	68	55
2011 .....	1 229 126	12 186	991	93	76
2011 .....	1 195 223	12 186	1 020	93	78
2012 .....	1 208 946	11 217	928	79	65
2013 .....	1 234 640	10 768	872	62	50
Weiblich					
1991 .....	1 172 785	10 697	912	114	97
1992 .....	1 187 290	11 122	937	109	92
1993 .....	1 213 659	11 132	917	131	108
1994 .....	1 239 778	12 048	972	129	104
1995 .....	1 272 580	12 410	975	122	96
1996 .....	1 311 531	12 333	940	135	103
1997 .....	1 343 759	12 895	960	103	77
1998 .....	1 349 788	12 780	947	126	93
1999 .....	1 338 396	13 414	1 002	117	87
2000 .....	1 329 415	12 767	960	105	79
2001 .....	1 334 269	12 097	907	79	59
2002 .....	1 357 839	12 100	891	95	70
2003 .....	1 388 975	11 500	828	100	72
2004 .....	1 409 371	11 272	800	80	57
2005 .....	1 414 010	11 039	781	65	46
2006 .....	1 389 910	10 540	758	66	47
2007 .....	1 337 325	10 485	784	50	37
2008 .....	1 275 123	9 486	744	55	43
2009 .....	1 218 331	8 779	721	36	30
2010 .....	1 182 306	7 864	665	33	28
2011 .....	1 163 955	8 211	705	23	20
2011 .....	1 133 527	8 211	724	23	20
2012 .....	1 146 260	7 804	681	34	30
2013 .....	1 171 463	7 480	639	27	23
Insgesamt <sup>2</sup>					
1991 .....	2 413 516	30 694	1 272	415	172
1992 .....	2 445 891	31 146	1 273	393	161
1993 .....	2 502 788	30 828	1 232	387	155
1994 .....	2 554 562	33 895	1 327	442	173
1995 .....	2 620 309	33 724	1 287	432	165
1996 .....	2 698 017	33 240	1 232	424	157
1997 .....	2 762 232	35 395	1 281	373	135
1998 .....	2 775 773	34 900	1 257	359	129
1999 .....	2 754 267	36 337	1 319	391	142
2000 .....	2 733 698	33 914	1 241	336	123
2001 .....	2 742 707	31 669	1 155	286	104
2002 .....	2 791 853	31 241	1 119	318	114
2003 .....	2 856 671	30 758	1 077	316	111
2004 .....	2 898 148	30 043	1 037	264	91
2005 .....	2 905 887	28 761	990	224	77
2006 .....	2 853 965	26 906	943	173	61
2007 .....	2 744 710	26 940	982	176	64
2008 .....	2 616 984	24 168	924	174	66
2009 .....	2 501 126	21 720	868	133	53
2010 .....	2 428 993	19 297	794	101	42
2011 .....	2 393 081	20 398	852	116	48
2011 .....	2 328 750	20 398	876	116	50
2012 .....	2 355 206	19 023	808	113	48
2013 .....	2 406 103	18 248	758	89	37

1 Bis 2010 Jahresdurchschnitt Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der früheren Zählungen

2011 Jahresdurchschnitt Zensusfortschreibung; 2012 und 2013: Zensusfortschreibung Stand 31.12. des Vorjahres

2 Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.



# Zeitreihen

## 2.5 Beteiligte 15- bis 17-Jährige an Unfällen mit Personenschaden nach Art der Verkehrsbeteiligung und Geschlecht 1991 – 2013

	Insgesamt	darunter: Fahrer von				Fußgänger
		Mofas, Mopeds	Motor- rädern	Personen- kraftwagen	Fahrrädern	
Männlich						
1991 .....	17 499	4 665	6 656	670	4 448	906
1992 .....	17 208	5 006	5 186	815	5 079	985
1993 .....	16 636	4 943	5 004	825	4 762	939
1994 .....	18 268	5 701	5 627	799	4 998	1 004
1995 .....	17 621	5 343	5 591	849	4 675	1 002
1996 .....	17 152	5 027	5 794	757	4 310	1 108
1997 .....	18 631	5 355	6 766	638	4 622	1 075
1998 .....	18 376	5 501	6 696	603	4 349	1 067
1999 .....	19 056	5 776	6 959	599	4 443	1 092
2000 .....	17 644	5 491	6 183	578	4 155	1 068
2001 .....	16 138	5 198	5 061	535	4 164	1 013
2002 .....	15 860	5 167	4 938	485	4 019	1 094
2003 .....	16 388	5 440	4 715	497	4 475	1 065
2004 .....	16 256	5 509	4 659	459	4 344	1 114
2005 .....	15 518	5 154	4 245	392	4 492	1 051
2006 .....	14 338	4 957	3 639	430	4 070	1 081
2007 .....	14 427	5 234	3 418	479	4 026	1 080
2008 .....	12 781	4 757	2 726	493	3 704	914
2009 .....	11 263	4 308	2 265	468	3 207	856
2010 .....	9 821	3 702	2 196	354	2 623	793
2011 .....	10 494	3 795	2 353	389	3 050	776
2012 .....	9 802	3 354	2 120	351	3 000	857
2013 .....	9 454	2 790	2 666	316	2 808	756
Weiblich						
1991 .....	5 130	934	789	110	2 331	921
1992 .....	5 371	880	700	125	2 683	952
1993 .....	5 033	794	671	124	2 470	950
1994 .....	5 553	925	877	141	2 557	1 021
1995 .....	5 495	869	994	144	2 467	982
1996 .....	5 377	916	1 029	134	2 185	1 083
1997 .....	6 063	1 193	1 187	118	2 410	1 120
1998 .....	5 868	1 288	1 071	130	2 229	1 108
1999 .....	6 169	1 364	1 139	136	2 386	1 095
2000 .....	5 814	1 359	982	118	2 232	1 081
2001 .....	5 550	1 301	825	113	2 098	1 171
2002 .....	5 693	1 331	817	107	2 237	1 150
2003 .....	5 598	1 365	748	115	2 284	1 057
2004 .....	5 739	1 409	689	86	2 346	1 162
2005 .....	5 993	1 376	696	104	2 598	1 172
2006 .....	5 779	1 418	611	150	2 440	1 124
2007 .....	5 918	1 590	573	208	2 321	1 194
2008 .....	5 532	1 528	376	230	2 257	1 088
2009 .....	4 991	1 369	340	233	2 007	987
2010 .....	4 300	1 220	268	199	1 681	887
2011 .....	4 687	1 245	292	221	1 919	958
2012 .....	4 417	1 108	276	202	1 833	962
2013 .....	4 289	946	327	196	1 821	958
Insgesamt <sup>1</sup>						
1991 .....	22 629	5 599	7 445	780	6 779	1 827
1992 .....	22 579	5 886	5 886	940	7 762	1 937
1993 .....	21 669	5 737	5 675	949	7 232	1 889
1994 .....	23 821	6 626	6 504	940	7 555	2 025
1995 .....	23 175	6 226	6 593	998	7 164	1 993
1996 .....	22 589	5 962	6 835	895	6 513	2 198
1997 .....	24 743	6 565	7 973	758	7 041	2 196
1998 .....	24 287	6 799	7 782	736	6 587	2 178
1999 .....	25 246	7 148	8 104	736	6 832	2 190
2000 .....	23 476	6 854	7 172	697	6 392	2 150
2001 .....	21 696	6 502	5 887	649	6 263	2 185
2002 .....	21 573	6 502	5 761	592	6 259	2 249
2003 .....	21 994	6 807	5 463	612	6 761	2 125
2004 .....	22 008	6 924	5 349	547	6 694	2 276
2005 .....	21 519	6 532	4 943	496	7 092	2 224
2006 .....	20 131	6 376	4 252	583	6 512	2 210
2007 .....	20 355	6 824	3 993	687	6 351	2 278
2008 .....	18 316	6 285	3 103	723	5 962	2 003
2009 .....	16 255	5 677	2 605	701	5 214	1 843
2010 .....	14 121	4 922	2 464	553	4 304	1 680
2011 .....	15 182	5 041	2 645	610	4 969	1 734
2012 .....	14 220	4 463	2 396	553	4 833	1 819
2013 .....	13 743	3 736	2 993	512	4 629	1 714

1 Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

# Zeitreihen

## 2.6 Beteiligte 15- bis 17- Jährige als Hauptverursacher an Unfällen mit Personenschaden nach Art der Verkehrsbeteiligung und Geschlecht 1991 – 2013

	Insgesamt	darunter: Fahrer als Hauptverursacher				Fußgänger
		Mofas, Mopeds	Motor rädern	Personen kraftwagen	Fahrrädern	
Männlich						
1991 .....	9 353	2 653	3 296	590	2 266	437
1992 .....	9 097	2 762	2 530	711	2 551	449
1993 .....	8 786	2 701	2 391	747	2 403	429
1994 .....	9 479	3 031	2 708	702	2 555	389
1995 .....	9 334	2 901	2 730	732	2 436	412
1996 .....	8 940	2 656	2 813	675	2 204	481
1997 .....	9 890	2 880	3 413	566	2 454	464
1998 .....	9 552	2 894	3 339	519	2 245	450
1999 .....	9 994	3 039	3 518	523	2 326	469
2000 .....	9 305	2 900	3 173	489	2 178	455
2001 .....	8 617	2 837	2 596	468	2 200	411
2002 .....	8 540	2 812	2 599	416	2 139	469
2003 .....	9 030	3 024	2 538	439	2 448	456
2004 .....	8 973	3 158	2 439	408	2 390	467
2005 .....	8 412	2 825	2 263	345	2 426	444
2006 .....	8 005	2 882	1 955	369	2 220	473
2007 .....	7 924	2 935	1 848	384	2 149	472
2008 .....	6 994	2 744	1 411	371	1 985	361
2009 .....	6 281	2 493	1 237	364	1 714	360
2010 .....	5 464	2 180	1 195	257	1 398	331
2011 .....	5 708	2 189	1 225	298	1 600	303
2012 .....	5 367	1 933	1 150	275	1 564	359
2013 .....	5 121	1 528	1 533	226	1 468	293
Weiblich						
1991 .....	2 136	446	383	88	841	352
1992 .....	2 186	410	307	91	1 023	335
1993 .....	2 043	370	295	101	926	338
1994 .....	2 280	416	393	104	980	367
1995 .....	2 315	399	473	107	947	367
1996 .....	2 169	426	457	96	842	336
1997 .....	2 497	587	559	91	883	352
1998 .....	2 417	612	508	101	822	350
1999 .....	2 557	654	534	110	898	338
2000 .....	2 412	611	472	84	888	333
2001 .....	2 345	641	405	83	848	348
2002 .....	2 351	641	397	74	856	361
2003 .....	2 347	677	350	84	903	322
2004 .....	2 407	722	359	65	882	360
2005 .....	2 544	703	363	71	996	390
2006 .....	2 525	735	324	94	997	356
2007 .....	2 564	837	288	128	914	381
2008 .....	2 455	820	209	137	918	356
2009 .....	2 146	745	192	138	762	286
2010 .....	1 914	664	162	121	669	273
2011 .....	2 005	703	154	109	759	263
2012 .....	1 913	610	169	105	733	277
2013 .....	1 777	487	181	110	712	274
Insgesamt <sup>1</sup>						
1991 .....	11 489	3 099	3 679	678	3 107	789
1992 .....	11 283	3 172	2 837	802	3 574	784
1993 .....	10 829	3 071	2 686	848	3 329	767
1994 .....	11 759	3 447	3 101	806	3 535	756
1995 .....	11 671	3 304	3 205	844	3 393	779
1996 .....	11 127	3 087	3 273	775	3 051	818
1997 .....	12 404	3 476	3 976	659	3 338	817
1998 .....	11 985	3 509	3 853	620	3 070	801
1999 .....	12 558	3 694	4 056	634	3 225	807
2000 .....	11 725	3 511	3 649	574	3 068	789
2001 .....	10 964	3 479	3 002	551	3 048	759
2002 .....	10 902	3 455	3 000	490	2 998	831
2003 .....	11 380	3 702	2 888	523	3 351	779
2004 .....	11 387	3 883	2 799	474	3 274	827
2005 .....	10 961	3 529	2 628	416	3 422	835
2006 .....	10 537	3 618	2 280	466	3 218	829
2007 .....	10 491	3 772	2 137	512	3 065	853
2008 .....	9 450	3 564	1 621	508	2 903	717
2009 .....	8 428	3 238	1 429	502	2 476	646
2010 .....	7 378	2 844	1 357	378	2 067	604
2011 .....	7 714	2 893	1 379	407	2 359	566
2012 .....	7 281	2 544	1 319	380	2 297	636
2013 .....	6 898	2 015	1 714	336	2 180	567

1 Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.